

Liebe Leserin, lieber Leser,



in einer Woche, am Montag, dem 17.11., ist unser nächstes Vernetzungstreffen. Bitte [meldet euch unter diesem Link an](#). Für das kommende Treffen ist die Anmeldung besonders wichtig, da wir vielleicht kurzfristig umziehen müssen – wir würden euch natürlich frühzeitig informieren. Bisher stehen die folgenden Themen fest: Die Auswirkungen der Kommunalwahl auf die ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit, Kirchenasyl und die Kampagne „Ja zu Migration“. Es lohnt sich also, vorbeizukommen!

Zudem noch der Hinweis auf den erfahrungsgemäß sehr schönen „Dankesabend für Ehrenamtliche in der Kölner Geflüchtetenarbeit“, zu dem das Kommunale Integrationszentrum Ehrenamtliche aus der Geflüchtetenarbeit einlädt: Ihr Engagement wird am Mittwoch, dem 26.11, ab 18 Uhr gefeiert – [hier geht es zur Anmeldung](#).

Alaaf und herzliche Grüße

Stefanie Grüter, Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 25.11.2025. Hinweise bitte bis Freitag, 21.11.2025, 15:00 Uhr, an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

VERNETZUNG

17.11.2025, Zeit: 19:00 – 21.30 Uhr, Ort: Gemeindezentrum der Immanuelkirche, Paul-Humburg-Str. 9, 50737 Köln (Nippes-Longerich)

Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“

Seit vielen Jahren laden das Forum für Willkommenskultur und die Melancthon-Akademie alle Engagierten in der Geflüchtetenarbeit zu regelmäßigen Vernetzungstreffen ein. Diesmal findet die Veranstaltung in Kooperation mit den Ehrenamtskoordinatorinnen für Nippes, Brita Rehberg und Katerina Daifoti, statt. Drei Themen stehen schon fest: Elizaveta Khan, Geschäftsführerin vom Integrationshaus e.V. und Mitglied im Integrationsrat der Stadt Köln, wird die Ergebnisse der Kommunalwahl in Köln politisch einordnen in Hinblick auf die ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit. Zudem wird die Kampagne "Ja zu Migration" einen Rückblick auf ihr trotz der Kürze schon sehr erfolgreiches Wirken geben und gemeinsam mit den Teilnehmenden einen Blick in die Zukunft wagen. Dorothee Schaper wird das immer wichtiger werdende Kirchenasyl vorstellen. Alle in der Geflüchtetenarbeit Engagierten und alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Wer Ideen für weitere Sessions hat, kann sich gerne an uns wenden. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE

12.11.2025, Zeit: 18:30 – 19:45 Uhr, Ort: online

Das Schweigen brechen: Vergangenheitsaufarbeitung in Serbien

Was bedeutet es, in einer Gesellschaft aufzuwachsen, in der Kriegsverbrechen gelehrt und Täter als Helden gefeiert werden? Die Youth Initiative for Human Rights (YIHR) – eine Partnerorganisation von Pro Peace in Serbien – setzt sich mit Bildung, Dialog und Engagement gegen die Verherrlichung der 1990er-Jahre-Kriege ein. An diesem Abend spricht Pro Peace über Erinnerungskultur, Verantwortung und die Rolle junger Menschen im Einsatz für Demokratie und Menschenrechte in einem zunehmend autoritären Umfeld. [Mehr Infos und zur Anmeldung.](#)

12.11.2025, Zeit: 17:00 – 18:30 Uhr, Ort: online

Online-Austausch: Wohnsitzauflage und -regelung

Die Wohnsitzauflage für Asylsuchende und Geduldete sowie die Wohnsitzregelung für anerkannte Flüchtlinge schränken die Betroffenen in ihrer Lebensgestaltung mitunter stark ein. Nicht selten besteht der Wunsch nach einem Umzug in eine andere Kommune. Der Austausch widmet sich den mit der Wohnsitzauflage und -regelung einhergehenden Herausforderungen: Welche konkreten Auswirkungen haben diese Restriktionen auf Schutzsuchende? Wie gehen die Behörden mit Aufhebungs- bzw. Änderungsanträgen um? In welchen Fällen hatten entsprechende Anträge Erfolg? Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e. V. Anmeldung bitte per [Mail](#) bis zum 03.11.2025. [Mehr Infos.](#)

13.11.2025, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: University of Cologne – International House, Kringsweg 6, 50931 Köln

NEU! Perspectives: Lecture „Academic Humanitarianism‘ as Emergent Dispositive: A Critical Appraisal of Europe’s Scholar Protection Programmes, 2016–2024“

In der Veranstaltung geben Esra Erdem und Zafer Yilmaz Einblicke in das Konzept des „akademischen Humanitarismus“ von Yasar und Karakapođlu. Dabei widmen sie sich den Fragen, wie sich humanitäre Logiken und Praktiken im akademischen Feld herausbilden und welche Spannungen, Machtverhältnisse und Möglichkeiten der Ermächtigung sich daraus ergeben. Der Vortrag ist auf Englisch, kostenfrei und offen für alle Interessierten – die Teilnahme ist auch online möglich. Veranstalter: Cologne International Forum. [Mehr Infos und zur Anmeldung.](#)

13.11.2025, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

Online-Austausch: Familiennachzug zu anerkannten Geflüchteten

Nach dem positiven Ausgang ihres Asylverfahrens besteht bei vielen Schutzsuchenden der Wunsch, mit ihren im Ausland lebenden Familienmitgliedern wiedervereint zu werden. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zum Austausch über Fragen rund um den Familiennachzug zu anerkannten Geflüchteten: Welche Hürden treten in der Praxis auf? Wie gelingen Absprachen mit den nachzugswilligen Angehörigen und der zuständigen Auslandsvertretung? Auf welche Weise können die nötigen Papiere beschafft bzw. kann die Mitwirkung bei der Beschaffung dokumentiert werden? Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e. V. Anmeldung bitte per [Mail](#) bis zum 11.11.2025. [Mehr Infos.](#)

13.11.2025, Zeit: 18:00 – 21:00 Uhr, Ort: online

NEU! Der Umsturz in Syrien und seine asyl- und aufenthaltsrechtlichen Folgen – mit Fokus auf LSBTIQ*

Im Dezember des letzten Jahres wurde das Regime Assad innerhalb weniger Tage beendet und neben der Euphorie löste dies auch viel Verunsicherung unter den aus Syrien geflüchteten Menschen aus. Fast gleichzeitig begannen Diskussionen um Rückkehrmöglichkeiten und mögliche Konsequenzen von Besuchsreisen etc. Das BAMF setzte Entscheidungen über Asylverfahren vorerst aus. Aus diesem

Anlass möchte Fluchtgrund Queer – Queer Refugees Deutschland offene Fragen zu diesem Thema besprechen und legt dabei einen Fokus auf die LSBTIQ*-Community. Referent: Rechtsanwalt Jens Dieckmann, Bonn. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

18.11.2025, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Gemeindezentrum Matthäus-Kirche, Dürener Str. 83, 50931 Köln

Workshop „Radikalisierung erkennen und verhindern – für eine offene Gesellschaft“

Religiöse Radikalisierung – gleich welcher religiösen Orientierung – ist eine bedeutende gesellschaftliche Herausforderung. Oft herrscht Unsicherheit darüber, wie man Anzeichen erkennt und angemessen mit Betroffenen umgeht. An diesem Abend wird erläutert, wie religiöse Radikalisierung in muslimischen Kontexten entsteht und welche Handlungsmöglichkeiten Ehrenamtliche haben, um wirkungsvoll darauf zu reagieren. Veranstalter: Verein 180 Grad Wende in Kooperation mit NIL – Netzwerk Integration Lindenthal. Referent: Numan Özer, Jurist und Mitbegründer von 180 Grad Wende e. V. Anmeldung [per Mail](#).

19.11.2025, Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr, Ort: Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3, 50670 Köln (Versammlungsraum in der Branddirektion)

NEU! Gründungstreffen „Willkommen im Agnesviertel“

In Vorbereitung auf die Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) in der ehemaligen Oberfinanzdirektion (Riehler Str./Wörthstraße) im Agnesviertel treffen sich Interessierte zur Gründung einer Willkommensinitiative. Das Treffen dient der Information über den aktuellen Stand rund um die EAE, der Organisation der Gruppe und dem Austausch von Ideen für erste Aktivitäten. Kontaktaufnahme per [Mail](#) an Andrea Kamphuis.

19.11.2025, Zeit: 18:30 – 19:45 Uhr, Ort: online

Spaltung überwinden: Kommunale Konfliktberatung in Deutschland

Was passiert, wenn ein Streit um einen vermüllten Schulhof größere Fragen über das Zusammenleben im Stadtteil aufwirft? In Salzgitter-Fredenberg passierte genau das – und es folgte ein gemeinsamer Lernprozess, begleitet von der Kommunalen Konfliktberatung von Pro Peace. Ein Runder Tisch brachte Schule, Verwaltung, Polizei und Ortsrat zusammen, um Lösungen zu erarbeiten und das Miteinander im Stadtteil zu verbessern. Pro Peace wirft einen Blick darauf, wie solche Beratungsangebote dazu beitragen, Konflikte offen anzusprechen, Missverständnisse abzubauen und Zusammenhalt zu stärken. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

19.11.2025, Zeit: 18:00 Uhr – 19:30 Uhr, Ort: Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Str. 273 b, 50937 Köln, **Informationsveranstaltung „Wege zur Einbürgerung“** – Anforderungen, um die deutsche Staatsangehörigkeit zu erlangen.

Die Einbürgerung ist für viele Geflüchtete ein bedeutender Schritt für ein sicheres Leben in Deutschland. Der Prozess der Einbürgerung bringt jedoch einige Herausforderungen mit sich. Wer gut integriert ist, kann aktuell nach fünf Jahren den deutschen Pass bekommen. Und wer besondere Integrationsleistungen vorweisen kann, bereits nach drei Jahren. Allerdings müssen für die Einbürgerung einige Voraussetzungen erfüllt werden, u.a. sind gute Deutschkenntnisse und die Sicherung des Lebensunterhalts relevant. An diesem Abend erhalten Sie praxisnahe Informationen zu folgenden Fragen: Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die deutsche Staatsangehörigkeit zu erlangen? Wie kann die ganze Familie gemeinsam eingebürgert werden? Was tun bei Problemen,

z.B. wenn wichtige Dokumente fehlen? Wie geht man mit den langen Bearbeitungszeiten um?
Referent ist Hamza Ellakoui, Caritasverband für die Stadt Köln e.V. Zur Anmeldung: [Link](#)

19.11.2025, Zeit: 17:00 – 18:30 Uhr, Ort: online

Input und Austausch: Fördermittel in der ehrenamtlichen Geflüchtetenhilfe

Ganz ohne finanzielle Mittel sind Projekte in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit kaum zu bewerkstelligen. Über verschiedene Fördertöpfe von Stiftungen oder anderen Institutionen können Finanzmittel für Projekte unterschiedlicher Größenordnung beantragt werden. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Fördermittellandschaft im Bereich der Geflüchtetenhilfe. Dabei werden exemplarisch einige Fördermittelgeber mit ihren Möglichkeiten der Unterstützung näher vorgestellt. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Austausch über eigene Erfahrungen mit Finanzierungsmöglichkeiten und für Fragen zum Thema. Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e. V. Anmeldung bitte per [Mail](#) bis zum 17.11.2025. [Mehr Infos](#).

20.11.2025, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er kommuniziert die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. Die Aufnahme in den Verteiler des AK Politik kann per [Mail](#) angefragt werden.

22.11.2025, Zeit: 09:30 – 17:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, 50825 Köln

Präventionsschulung für Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit

Die Schulung richtet sich an Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit, die Umgang mit Kindern, Jugendlichen sowie schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen haben. Sie werden über die verschiedenen Formen von Kindeswohlgefährdung und speziell über sexualisierte Gewalt gegen Heranwachsende informiert. Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Köln in Kooperation mit der Ehrenamtskoordination für Geflüchtetenarbeit in Ehrenfeld. Referentin: Martha Schall, Dozentin für Präventionsschulungen. Die Teilnahme an der Fortbildung wird durch ein Zertifikat bestätigt. Anmeldung und weitere Infos bei Andrea Lauer, unter 01520 1505355 oder [per Mail](#).

25.11.2025, Zeit: 18:30 Uhr, Ort: Andreae-Haus, Graf-Adolfstr. 22, 51065 Köln-Mülheim

NEU! Erfahrungsaustausch: Asylfolgeantrag für afghanische Frauen

Im Oktober 2024 hat der Europäische Gerichtshof entschieden, dass alle afghanischen Frauen wegen ihrer Unterdrückung durch die Taliban als Geflüchtete anerkannt werden müssen. Rechtsanwältin Eva Reichert informiert darüber, wie sich der Antrag auf Anerkennung gestalten kann und welche Schritte dabei zu beachten sind. Zudem können sich die Teilnehmenden über ihre bisherigen Erfahrungen austauschen und so voneinander lernen. Dolmetscher:innen für Dari werden die Veranstaltung begleiten, die eine Kooperation vom Forum für Willkommenskultur, Mosaik Köln Mülheim und AfghanistanNotSafe Köln/Bonn ist.

26.11.2025, Zeit: 18:30 – 19:45 Uhr, Ort: online

Unsichtbare Wunden heilen: Empathiearbeit in der Ukraine

Wie können wir Menschlichkeit bewahren, wenn Krieg den Alltag bestimmt? Pro Peace spricht mit

Mitarbeitenden des Empathie-Projekts über ihre Arbeit in Zeiten des Krieges – über Momente, in denen Empathie Türen öffnet und darüber, wie psychosoziale Unterstützung konkret wirkt. [Mehr Infos und zur Anmeldung.](#)

26.11.2025, Zeit: 18:00 – 21:00 Uhr, Ort: CaféBar „die wohngemeinschaft“, Richard-Wagner-Str. 39, 50674 Köln

NEU! Dankesabend für Ehrenamtliche in der Kölner Geflüchtetenarbeit

Das Kommunale Integrationszentrum Köln bedankt sich bei den vielen Kölner:innen, die sich in der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit engagieren, mit einem Fest! Es gibt ein Fingerfood-Buffer, Getränke, ein Kneipenquiz und viele Gelegenheiten zum informellen Austausch. Eingeladen sind alle Ehrenamtlichen, egal ob sie sich organisiert oder privat in diesem Bereich engagieren. Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten. [Mehr Infos und zur Anmeldung.](#)

26.11.2025, Zeit: 17:00 – 18:30 Uhr, Ort: online

Online-Austausch: „Landesunterkünfte“

Das Land NRW eröffnet fortlaufend neue Landesunterkünfte, erweitert bestehende Einrichtungen und richtet Notunterkünfte mit abgesenkten Standards ein. Zudem stellt die Streichung der Asylverfahrensberatung durch das Land eine Herausforderung dar, die den Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung erhöht. Engagierte Einzelpersonen und Initiativen sind eingeladen, sich über ihr Engagement und die aktuellen Bedingungen in den Landesunterkünften auszutauschen: Welche Erfahrungen werden vor Ort gemacht? Unter welchen Rahmenbedingungen findet der Einsatz der Ehrenamtlichen statt und wo stoßen sie auf konkrete Hürden? Welche ehrenamtlichen Angebote gibt es bereits und welche wären zusätzlich nötig? Der Online-Austausch „Landesunterkünfte“ findet regelmäßig, alle zwei Monate, statt. Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e. V. Anmeldung bitte per [Mail](#) bis zum 24.11.2025. [Mehr Infos.](#)

27.11.2025, Zeit: 17:00 bis 18:30 Uhr, Ort: online

NEU! Workshop: „Wie schütze ich meine Ehrenamtsgruppe angesichts von Hate Speech?“

Betroffene von Hate Speech erleben häufig Stress, Angst, Schlafstörungen oder körperliche Beschwerden. Zudem kann Hate Speech das Sicherheitsgefühl sowie das Vertrauen der Betroffenen in gesellschaftliche Institutionen beeinträchtigen und ihre Teilhabe am öffentlichen Diskurs einschränken. Der Workshop für ehrenamtlich engagierte Personen bietet einen Überblick über Handlungsansätze im Umgang mit abwertenden Aussagen. Zur Vorbereitung empfiehlt das Violence Prevention Network den kostenlosen Online-Kurs „[Hate Speech resilient begegnen](#)“ (Dauer: ca. 30 Minuten), in dem grundlegende Begriffe und direkte Reaktionsmöglichkeiten aufgezeigt werden. [Mehr Infos und zur Anmeldung.](#)

27.11.2025, Zeit: 17.30 – 19.00 Uhr, Ort: online

Online-AG: Umgang mit Ausländerbehörden

Im Umgang mit Ausländerbehörden kommt es mitunter zu Herausforderungen wie beispielsweise zu Schwierigkeiten bei der Kontaktaufnahme und (starken) Verzögerungen bei der Bearbeitung von Anträgen. Beim Online-Austausch des Flüchtlingsrats NRW werden Fragen wie die folgenden thematisiert: Wie sieht es in den verschiedenen Kommunen/Kreisen mit der Erreichbarkeit der Behörde, der Terminvergabe, den Bearbeitungszeiten und der Transparenz bezüglich des Bearbeitungsstands aus? Welche Auswirkungen hat das auf die (aufenthaltsrechtliche) Situation

geflüchteter Menschen? Wie gehen Ehrenamtliche damit um? Anmeldung bitte bis zum 25.11.2025 [per Mail](#).

02.12.2025, Zeit: 17:30 – 19:30 Uhr, Ort: Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3, 50670 Köln (Clubraum)

Informationsveranstaltung: Einführung in das Thema weibliche Genitalbeschneidung

Die Veranstaltung „Einführung in das Thema weibliche Genitalbeschneidung (FGM/C) – Informationen und Sensibilisierung im Umgang mit Betroffenen“ wird von der Fachstelle YUNA Rheinland des Vereins LOBBY FÜR MÄDCHEN e. V. in Köln durchgeführt. YUNA setzt sich für die Prävention und Intervention bei weiblicher Genitalbeschneidung (FGM/C) ein. Die Fachstelle bietet Beratung sowie Begleitung für Mädchen und junge Frauen an, die von FGM/C betroffen oder bedroht sind. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit und möchte Wissen vermitteln sowie die Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen fördern. Anmeldung bitte per [Mail](#).

17.12.2025, Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

NEU! Online-Workshop: Argumentieren gegen Stammtischparolen

Im Alltag, aber gerade auch in der ehrenamtlichen Arbeit mit geflüchteten Menschen wird man immer wieder mit diskriminierenden und rechtspopulistischen Aussagen konfrontiert. Diese lassen einen oft sprachlos zurück. Warum lohnt es sich dennoch, das Gespräch zu suchen? In diesem interaktiven Workshop erhalten die Teilnehmer:innen einen Überblick über die Struktur von sogenannten Stammtischparolen und Äußerungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Sie lernen hilfreiche Gesprächsstrategien kennen und können diese direkt in praktischen Übungen ausprobieren, um den Parolen beim nächsten Mal Paroli zu bieten. Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e. V.; Anmeldung bitte per [Mail](#) bis zum 10.12.2025. [Mehr Infos](#).

13.01.2026, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: Köln-Südstadt

NEU! Gemeinsam – solidarisch – stark - Was tun bei extrem rechten Angriffen und Bedrohungen

Demokratiefeindliche, extrem rechte und rassistische Angriffe können ganz unterschiedlich aussehen: Störungen an Infoständen, diffamierende Berichte auf Online-Portalen und die Verbreitung von Desinformation sind nur einige Beispiele. In einem Impulsvortrag erfahren die Teilnehmer:innen mehr über die Bandbreite der Angriffe. Im Anschluss daran werden Konzepte diskutiert, die vor und nach Angriffen Schutz geben. Die Veranstaltung richtet sich an Akteur:innen der Kölner Willkommenskultur; die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich. Eine Kooperationsveranstaltung von Kölner Freiwilligen Agentur, NS-DOK/Bereich Gegenwart und Melanchthon-Akademie. [Zur Anmeldung](#).

Save the date:

25. März. 2026, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: wird noch bekanntgegeben

NEU! Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“ in Kooperation mit den Ehrenamtskoordinatorinnen für Rodenkirchen

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

Teilnehmende für Online-Diskussion zum Thema Gesundheitsinformationen gesucht

Im Auftrag des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG – eine Einrichtung des Bundesministeriums für Gesundheit) und der Ipsos GmbH führt „Data 4U“ Online-Fokusgruppendifkussionen mit in Deutschland lebenden Menschen aus Polen, Syrien und der Türkei durch. Ziel ist es, mehr darüber zu erfahren, welche Gesundheitsinformationen sich eingewanderte Menschen mit geringen Deutschkenntnissen wünschen. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung von patientenfreundlichen Informationsangeboten ein. Für die geplanten Online-Fokusgruppen werden bundesweit Teilnehmende im Alter von 18 bis 50 Jahren gesucht, die in den letzten fünf Jahren aus Polen, Syrien oder der Türkei nach Deutschland eingewandert sind. Die Teilnahme erfolgt anonym und wird mit 60 € (oder einem Gutschein) vergütet. Interessierte melden sich bitte per [Mail](#) oder unter +49 (0) 30 217 395 11.

FÖRDERUNGSANGEBOTE

Fördermittel für antirassistische Projekte 2026

Im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung rassismuskritischer Projekte zur Stärkung von Demokratie und Akzeptanz“ stehen im nächsten Jahr wieder Mittel zur Verfügung: Bis zum 20.11.2025 kann für Projekte, die zwischen dem 08.02.2026 und dem 31.12.2026 stattfinden sollen, eine Förderung beantragt werden. Die dafür erforderlichen Unterlagen gibt es auf der Homepage des Kommunalen Integrationszentrums. [Mehr Infos und zu den Bewerbungsunterlagen.](#)

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE

NEU! Freizeit- und Unterstützungsangebote im „AWO Treff Nippes“

Der AWO Treff Nippes ist ein lebendiger Begegnungsort, der sich als offenes und inklusives Zentrum für Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe etabliert hat. Engagierte Ehrenamtliche bieten hier eine Vielzahl von Aktivitäten an: Von Bewegungsangeboten über einen Singkreis und Sprachtreffs bis hin zu Nachhilfe oder einer Digitalsprechstunde ist alles dabei. Sämtliche Angebote sind kostenlos. [Mehr Infos und zum Überblick über die Aktivitäten.](#)

Online-Petition „Paragraph 62d bleibt: Ein fairer Prozess ist Menschenrecht!“

Die Lebensbedingungen von Menschen in Abschiebehaft sind furchtbar. Immer wieder kommt es deswegen bei Personen in Abschiebeverfahren zu Hungerstreiks und Suizidversuchen. Seit Februar 2024 gibt es deshalb das Recht auf juristischen Beistand in solchen Verfahren. Doch dieses Recht will die Bundesregierung wieder abschaffen. Die Petition fordert die Justizministerin daher auf, Paragraph 62d des Aufenthaltsgesetzes zu erhalten. [Zur Petition.](#)

Online-Petition „Gegen die Aushebelung der Verfassung: keine Asylpolitik ohne Parlament!“

Die Bundesregierung plant, sogenannte „sichere Herkunftsstaaten“ künftig per Verordnung zu bestimmen – ohne dabei Bundestag und Bundesrat einzubeziehen. Damit gerät ein Grundsatz des Grundgesetzes unter Druck: Entscheidungen über sichere Herkunftsstaaten gehören ins Parlament. Eine Petition fordert die Bundestagsabgeordneten der SPD auf, den vorliegenden Gesetzentwurf abzulehnen. [Zur Petition.](#)

Online-Petition: „Stadtbild – Vielfalt ist kein Problem – sie gehört zu uns und unserer Verfassung“.
Das Bündnis Oldenburg für Demokratie fordert in einer Online-Petition Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU), seine Aussage zum Stadtbild öffentlich klarzustellen und sich von jeder Deutung zu distanzieren, die Menschen aufgrund ihres Aussehens, ihrer Herkunft oder ihres Namens abwertet und sich aktiv für eine Sprache einzusetzen, die den Wert jedes Menschen betont und das friedliche Zusammenleben stärkt. [Zur Petition](#).

Online-Petition: „Wir sind die Töchter und das ist unsere Antwort, Friedrich Merz!“
„Herr Merz, auf die Frage, was das „Problem im Stadtbild“ sei, sagen Sie, man solle mal die Töchter fragen. Hier sind wir und das ist unsere Antwort: Wir sind die Töchter und lassen uns von Ihrem Rassismus nicht einspannen, Herr Merz! Sie sprechen nicht für uns.“ Mit diesen Worten startet die Online-Petition von „Radikale Töchter“. [Zur Petition](#).

„Ja zu Migration bei „Das Megafon“ – dem Podcast der Seebrücke Köln
Thema des Podcasts ist diesmal die Kölner Kampagne „[Ja zu Migration](#)“. All die rechte Hetze benötigt ein gesellschaftliches Gegengewicht, das klarstellt: Migration ist eine Bereicherung. [Mehr Infos und zum Podcast](#).

Leinwand der Solidarität – eine Filmreihe über humanitäre Krisen und Solidarität
Der Kölner Spendenkonvoi e. V. lädt zur Filmreihe „Leinwand der Solidarität“ ein. Es werden Dokumentarfilme über Flucht, Menschenrechte und europäische Verantwortung gezeigt. An jedem Abend gibt es ein moderiertes Filmgespräch mit der Regie.
12. November 2025, 19 Uhr, Theater im Bauturm: „Moria Six“, 82 Min. von Jennifer Mallmann. Auf die Verurteilung sechs Geflüchteter für die Brände im Camp Moria folgt eine Suche nach Humanität in einem unmenschlichen System. [Trailer](#).
02. Dezember 2025, 19 Uhr, Theater im Bauturm: „Einhundertvier“, 93 Min. von Jonathan Schörnig. Ein Film über die Seenotrettung und die Zuspitzung der Situation durch die libysche Küstenwache. [Trailer](#).

Leitfaden zum Thema Abschiebung aus Schulen und Betrieben
Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Bayern, stellt grundlegende Informationen über Abschiebungen und konkrete Handlungsoptionen für Unterstützer:innen zusammen, die im Fall der Abschiebung junger Menschen aus Bildungseinrichtungen und Betrieben helfen können. [Zum Download](#).

Aktualisierte Broschüre: „Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktzugangs von Geflüchteten“
Unter welchen Voraussetzungen dürfen Asylsuchende, schutzberechtigte Personen sowie Personen mit einer Duldung arbeiten und welche Möglichkeiten der Förderung gibt es? Die vom Deutschen Roten Kreuz e. V. und dem Informationsverbund Asyl und Migration e. V. herausgegebene und aktualisierte Broschüre bietet einen praktischen Wegweiser. [Zum Download](#).

GESCHENKE MIT SINN

NEU! Spenden-Karte „Willkommenskultur in Köln“

Für alle, die gern etwas Sinnvolles verschenken möchten, sind die Spendenkarten „WunschGlück“ und „Willkommen, bienvenue, welcome“ ideal. Die Idee dahinter ist einfach: Im Namen der beschenkten Person wird eine Spende an den Bereich Willkommenskultur der Kölner Freiwilligen Agentur getätigt. Im Gegenzug erhalten die Schenkenden eine kunstvoll designte Spendenkarte mit dem Namen der beschenkten Person. So wird die ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit unterstützt, vielen Menschen eine Freude gemacht und man selbst spart sich den Einkaufsstress! [Mehr Infos](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE

Wir wollen den Rundbrief übersichtlicher gestalten. Daher veröffentlichen wir in dieser Rubrik nur neue Termine bzw. Terminänderungen im Rundbrief. Alle regelmäßigen Veranstaltungen für Neukölner:innen findet ihr nach Tagen sortiert auf unserer [Website](#).

Jeden Montag, Zeit: 16:30 – 18:00 Uhr, Ort: AWO Treff Nippes, Christinastr. 31, 50733 Köln

NEU! Sprachtreff Deutsch für Frauen

Im AWO Treff Nippes findet jede Woche am Montag der Sprachtreff Deutsch für Frauen statt. Hier kommen Frauen miteinander ins Gespräch, können in lockerer Atmosphäre ihre Deutschkenntnisse verbessern und im Alltag sicherer werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung per [Mail](#) ist möglich, aber nicht notwendig. [Mehr Infos](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE

Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln

Organisiert über die Fahrrad AG von „Willkommen in der Moselstraße“ treffen sich die Kölner Fahrradwerkstätten vierteljährlich, um sich über ihre Arbeitsweise auszutauschen und gemeinsam ihre Interessen zu vertreten. Jede Werkstatt und alle interessierten Menschen sind herzlich eingeladen, zu den Treffen zu kommen. [Mehr Infos](#) zu den beteiligten Fahrradwerkstätten. Kontakt [per Mail](#) über Walter Harings.

alle zwei Monate am 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: online (via Microsoft Teams)

Ehrenamtsinfoveranstaltung von Agentur für Arbeit und Jobcenter Köln

Alle zwei Monate laden die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Köln alle Engagierten zu einer Online-Infoveranstaltung ein; Inhalte sind arbeitsmarktrelevante Themen für Geflüchtete ([zum Flyer](#)). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Fragen können vorab per [Mail](#) oder via Kontaktformular auf der [Website](#) gestellt werden. [Microsoft Teams Besprechung](#). Der letzte Termine für 2025: 4.12.

I.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln oder online (s. jeweils Einladung)

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete

und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle Willkommensaktivisten sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. Die Aufnahme in den Verteiler des AK Politik kann per [Mail](#) angefragt werden. AK Politik-Treffen in 2025 am 3. Donnerstag im Monat mit Abweichungen: 20.11., 18.12.2025

Jeden letzten Montag im Monat, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

Treffen von AfghanistanNotSafe KölnBonn

AfghanistanNotSafe KölnBonn setzt sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan ein. Es werden Kundgebungen (Mahnwachen) vor jeder Abschiebung nach Afghanistan organisiert und weitere Aktionen geplant, um die Problematik in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Entscheidungsträger:innen zu thematisieren. Die Vernetzung erfolgt NRW- und bundesweit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei AfghanistanNotSafe KölnBonn mitzumachen. Anmeldung per [Mail](#).

Dienstag, Zeit: 13:00 – ca. 13:45 Uhr, Ort: online

45-minütige Online-Schulungen für Online-Treffen

Methodenmut.online ist ein neues interaktives Häppchen-Format für Aktivist:innen, NGOs und andere Weltverbesser:innen. Damit alle – egal ob online-affin oder nicht – sich mehr trauen können. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag, Zeit: 19:15 Uhr, Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln

Stammtisch „Hallo Sülz“

Alle, die bei [hallo in sülz](#) aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen. Kontakt per [Mail](#).

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Stefanie Grüter, Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

*Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e. V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)
Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln*

Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Geflüchtetenarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Kein Interesse mehr am Rundbrief? [Bitte zum Abmelden hier klicken.](#)

Ihr bekommt mehrere Newsletter: [Hier könnt ihr eure Einstellungen ändern.](#)

Wenn ihr euch zum Newsletter neu anmelden wollt, [klickt hier.](#)